

Ostern 1985

Karwoche und Auferstehung im Egerland

Von Margareta Pschorn

„No(n) Pepperl, richt fel(n) d' Ratschn zsämm,
muargn fröhli gähnts äffa läuß!“
Sua sägt da Rädiföhara,
von Konassa da Gräuß.
In d' Kirgn trägt d' Leut scho(n) Bläuman doa(r),
vül weißä, räuta, blaue
Da Herrgott stirbt am Kreuz fürä dich.
Däu moußt scho(n) af ihn schaua!
U 's Atafarbm fürä d' Ratschnboum
toun melstns d' Mäidia mächn.
Es häut jä d' Bäiare sua soot zu toun
mi(t)n Äustäläiblan bächn.
Grod gaaling häut sich d' Äusta-Säut
as Schäl'n u Schüseln zwängt.
Mir häbm se hält am Uafm gstöllt
u jedan Togh fest geprenzt.
Om d' A(u)ferstähing Sämstigh Au(b)nd
is 's gänza Duarf am Föißen.
'S güht alles mit da Prozession.
Am Bargh touns Böller schöißen.
U d' Musigh spült, schäi(n) wöi no wos:
Da Herrgott is am Lebni!
In jedas Fenza, schau no doa(r)l
Häbms Kiarzn etnigebm.
Da Herrgott lebt! Döi Freud is gräuß,
neat no in unnara Gmoi.
Muargn fröhli hup(ft) äramol d' Äustasunn ...
Wiarst secul(n), gähst mit oa(n) Roif(n)!



Liebe Heimatfreunde,

in herzlicher Verbundenheit wünschen Euch Ortsbetreuer
und Ortsrat Eurer Heimatstadt frohe und gesegnete Oster-
festtage

Euer

Erich Immer



Fast 40 Jahre nach der Vertreibung aus unserer angestammten Heimat ergeht wiederum herzliche Einladung zum großen Heimatkreis-treffen in unserer Patenstadt Furth im Wald, das in der Woche vom 2. bis 9. Juni 1985 stattfindet (Pfingstferien in Bayern).

Bei diesem 16. Bischofteinitzer Heimatkreistreffen wird folgendes Festprogramm geboten:

- Sonntag, 2. Juni: Eröffnung der Ausstellung im "Haus des Gastes" (Altes Rathaus) "Die kleine bayrisch-böhmische Nachbarschaft - Furth i.W./Bischofteinitz"
- Montag, 3. Juni: Ausflugsfahrten Nationalpark Bay.Wald, Abends Lichtbildervortrag im Postgartensaal
- Dienstag, 4. Juni: Ausflugsfahrt - Wanderungen
Abends Lichtbildervortrag: "Der Heimatkreis heute"
- Mittwoch, 5. Juni: Ausflugsfahrt nach Waldmünchen, St. Anna-Kapelle Schwarzach, Böhmerwaldaussichtsturm bei Stadlern, Grenze bei Plöß/ Friedrichshäng, Karlbacher Waldkapelle, Tillyschanz.
Bayerischer Begrüßungsabend im Postgartensaal
- Donnerstag, 6.6. Teilnahme an der Fronleichnamsprozession
An diesem Tag findet wiederum eine Fahrt in den ehemaligen Kreis Bischofteinitz statt. Abfahrt früh 7 Uhr. Anmeldung bei: Wolff-Reisen, Postfach 1148, 8492 Furth i.W., Tel. 09973/1055
Fahrtkosten DM 80,-- bis 90,-- je nach Beteiligung.
weitere Busfahrt nach Passau, Abfahrt 9 Uhr.
20 Uhr großer Festabend der Further Vereine in der Festhalle
- Freitag, 7.6. Ausflugsfahrt zum Arbersee
17,45 Uhr Turmblasen vom Stadtturm
20 Uhr Festhalle großer Egerländer Volkstumsabend
22 Uhr Fackelzug der Jugend
- Samstag, 8.6. 9 Uhr Postgartensaal Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Heimatkreis Bischofteinitz e.V.
9 Uhr Ausflugsfahrt
14 Uhr Jahreshauptversammlung der Ortsbetreuer
16,15 Uhr Andacht in der Kreuzkirche
17 Uhr Ehrenhain Totengedenken
19 Uhr Festhalle Heimattreffen mit Heimatabend mit Egerländer Musikanten aus Melsungen
- Sonntag, 9.6. 9 Uhr Festgottesdienst mit Weihbischof Flügel, Rgsbg. in der Festhalle
10 Uhr Festhalle Großkundgebung mit dem Vors. der St Jörg Kudlich, München
Anschließend spielen die Egerländer Musikanten
15 Uhr Einzug der Ortsbetreuer
18 Uhr Festausklang

Die Zimmervermittlung übernimmt das Verkehrsbüro 8492 Furth i. Wald,
Schloßplatz 1, Tel. 09973/1913.

Jeden Tag 11 Uhr und 18 Uhr Glockenspiel.

Öffnungszeiten des Heimatmuseums: Montag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
Freitag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr.

Liebe Landsleute, es wird ein reichhaltiges Programm geboten.
Alt und jung ist herzlich willkommen.

Wer zum Sudetendeutschen Tag nach Stuttgart kommt, möge sich in der
Halle für den Kreis Bischofteinitz einfinden (am Pfingstsonntag).
Es wäre schade, wenn man hinterher erfährt, daß viele da waren, aber
man sich leider nicht getroffen hat.

Jubiläum 200 Jahre Diözese Budweis:

Das Verkehrsamt, Fremdenverkehrsverein, 8390 Passau, An der Nibelungen-
halle, Telefon (0851)51408, berät und unterstützt die Heimatpfarreien
des Böhmerwaldes, anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten am 27. und
28. Juli 1985, in den Belangen der Treffpunktlökre und Übernachtungen.

Aus der Diözese Budweis Angliederung nach 1938 (seit 1.12.1939)ge-
hörten zur Administratur Regensburg 43 Pfarreien.

Dekanat HOSTAU, Gau Sudetenland (5 Pfarreien Bayer. Ostmark):

22 Pfarreien: Berg, Eisendorf, Grafenried, seit 1.1.42
Dekanat Waldmünchen, Heiligenkreuz, Hostau, Klentsch,
Maxberg, seit 1.1.42 Dekanat Deschenitz, Melnitz, Metz-
ling, Muttersdorf, Neumark, seit 1.1.42 Deschenitz,
Obervollmau, seit 1.1.42 Dekanat Furth, Plöß, Ronsperg,
Schüttarschen, Schüttwa, Stockau, Tannaberg, Choden-
schloß, Waier, Wassersuppen, seit 1.1.42 Dekanat Wald-
münchen, Weißensulz.

Böhmerwald-Aussichtsturm am Weingartenfels bei Stadlern:

Tausende Einheimische und Heimatvertriebene haben seit Juli 1984
den Turm bestiegen und einen Blick sowohl auf einen Teil der Ober-
pfalz als auch in unsere geliebte Heimat gemacht.

*Böhmerwaldaussichtsturm bei Stadlern
in der Winterlandschaft*



Zur Erinnerung unsere Wünsche:

Schick bitte Fotos von daheim -
vor allem auch aus den letzten
Jahren an Franz Hegenbart.

Beschreibt bitte Feste, Bräuche,
Begebenheiten usw. von daheim.

Denkt an die Erhaltung unserer
Heimatblätter:
"Heimatbote" als Wochenzeitung,
"Glaube und Heimat" monatlich.

Bestellungen vom Hostauer Bezirksbuch, Hostauer Wappenteller in Por-
zellan und Wachs, vier verschiedene Hostauer Postkarten, Kaffeetüpfeln
mit 6 verschiedenen Motiven, Bildbände Bezirk und Kreis Bischofteinitz,
4. Auflage des Heimatkreisbuches Bischofteinitz nimmt der Ortsbetreuer
Erich Fischer, Ludwig-Thoma-Str.14, 8590 Marktredwitz entgegen.

Herzlichen Dank allen unseren edlen Spendern!

Konto Heimatstadt Hostau, z.Hd. Frau Schuster, Nr. 900010/BLZ 72069108

Raiffeisenbank Höchstädt/Donau.



Wann Uhr gähnt allmal gleich,
's ganz Gäuha furt: „Bing-bäng!“
Als Böiwertl war ma sua,
wöi wenn sie z' langsam gang.

Wöi i gräißa war,
Dau hors i neat draß päßt,
dau hors i g'schufft u glebt
in Unreuh u in Häßt.

Heint schau i wieda där,
- i hob zan Groß neat weit-
u bitt sie älla Tocht:
„Gähz langsam! Lauß da Zeit!“
Josef Hofmann

